

Saavedra holt Rookie-Titel

Der Kolumbianer Sebastian Saavedra (Dallara F307 Mercedes) hat es geschafft und sich mit seinem dritten Saisonsieg beim 17. Lauf des ATS Formel-3-Cup in Oschersleben vorzeitig den mit 10.000 Euro dotierten Titel im ZF-auto motor und sport – Juniorpokal gesichert. Saavedra profitierte in der letzten Runde von einem Unfall des Belgiers Laurens Vanthoor (Dallara F307 Volkswagen), der bis dahin souverän in Führung lag. Der Chinese Adderly Fong hatte sich gedreht und wurde dabei in eine große Staubwolke gehüllt. "Ich bin langsamer gefahren, da ich Dreck auf der Strecke vermutet habe", erklärte Vanthoor nach dem Rennen. "Plötzlich tauchte das Auto vor mir auf und ich konnte nicht mehr ausweichen." Der Belgier traf Fong an der seitlichen Crashbox. Der Chinese wurde zur Untersuchung ins Medical Center gebracht, blieb aber unverletzt. Wieder ein Beweis für den hohen Sicherheitsstandard im ATS Formel-3-Cup.

Zusammen mit Saavedra stand auch dessen Teamkollege Johnny Cecotto (Dallara F307 Mercedes) auf dem Podium. Damit entscheidet sich der Kampf um den Vizetitel zwischen den beiden HS-Technik-Piloten erst beim morgigen letzten Lauf des ATS Formel-3-Cup. Vanthoor hat nach dem Ausfall keine Chancen mehr. Dritter wurde der Österreicher Philipp Eng (Dallara F307 Mugen-Honda), der erst Anfang der Woche bei Ombra Racing für das letzte Rennwochenende unter Vertrag genommen wurde.

Eine Vorentscheidung fiel in der ATS Formel-3-Trophy. Der Niederländer Dennis Swart (Dallara F304 OPC-Challenge) lag in Führung, als er nach einem Dreher an die Box kam. "Karlina hat mich getroffen, weswegen ich mich gedreht habe", so der 21-Jährige. "Dadurch ist mir mein Frontflügel angebrochen und ich musste in die Box fahren." Er konnte das Rennen wieder aufnehmen und als Siebter der internen Wertung beenden. Sieger war der Österreicher Marco Oberhauser vor seinem Landsmann Bernd Herndlhofer (beide Dallara F304 Opel) und der Niederländerin Shirley van der Lof (Dallara F304 OPC-Challenge). Oberhauser führt jetzt mit 113 Punkten und fünf bzw. sechs Zählern Vorsprung auf Herndlhofer und Swart.

Sebastian Saavedra: In der ersten Kurve wurde es richtig eng und ich hatte einen Zweikampf mit meinem Ex-Teamkollegen Eng – das war schon irgendwie seltsam. Vanthoor war heute sehr schnell und ich konnte nicht mithalten. Ich weiß nicht, was dann passiert ist. Auf jeden Fall war Vanthoor raus und ich konnte gewinnen. Ich freue mich riesig über den Gewinn des Rookie-Titels, morgen ist der Vizetitel dran.

Johnny Cecotto: Am Start hatte ich Probleme mit der Kupplung, deswegen kam ich nur als Fünfter aus der ersten Kurve. Wenige Kurven später konnte ich schon Rang vier übernehmen. In der fünfte Runde war ich an Eng dran und konnte ihn auch schnell überholen. Ich habe versucht so viel zu pushen wie möglich, um Saavedra noch zu bekommen, aber der war zu weit weg.

Philipp Eng: So schlecht wie ich beim Saisonauftakt gestartet bin, so gut lief es hier. Ich war selbst überrascht, wie gut der Start war. Ich konnte Tweraser schnell überholen. Leider kam später Cecotto von hinten, der mich dann auch überholte.